WOHNEN.EINFACH.MACHEN.

KUNST UND WOHNEN – QUALITY LIVING.

Quality Living – ein Projekt der Raiffeisen WohnBau.
Mit dem Quality Living Siegel zeichnet Raiffeisen WohnBau Immobilienprojekte aus, die durch ihre hervorragende Lage, ihre praktische Verkehrsanbindung, intakte Infrastruktur, hochwertige Ausstattung und Bauqualität überzeugen. Somit steht Quality Living für Wohnbauten mit besonders hoher Wohn- und Lebensqualität.

Kunst und Wohnen – Quality Living – ein Projekt der Raiffeisen WohnBau.
Seit 2015 werden Quality Living Projekte mit zeitgenössischen Kunstakzenten aufgewertet. Jede Installation ist dabei eine auf das jeweilige Gebäude, die unmittelbare Umgebung und Geschichte zugeschnittene Sonderanfertigung. Der künstlerische Dialog zwischen Innen und Außen und privatem und öffentlichem Raum soll Bewohner wie Besucher gleichermaßen willkommen heißen – **„art welcomes living“**. Das zur Ausführung kommende Projekt wird über einen geladenen Wettbewerb ermittelt.

Wohnbauprojekt: Andechsstraße 80 + 80a, 6020 Innsbruck

Bauträger: Raiffeisen WohnBau
Siegerprojekt: Nora Schöpfer „Time and Space Field“
Situierung: Stiegenhaus
Fertigstellung: Herbst 2020

Kunstwerk.

6 quadratische Siebdruck-Arbeiten werden als narrative Reihe im Stiegenhaus installiert. Je 80cm x 80cm, gedruckt auf Plexiglas, teilweise mit Plattgold hinterlegt, dienen sie einer ortsbezogenen Illustration eines berühmten Teils der Tiroler Geschichte.

Der Fluss Inn, sowie die Interpretation eines Holzschnitts aus dem 16. Jhd., Blicke auf noch vorhandene Felder in den Stadtteilen Amras und Pradl, ein wilder Hain, der nahe der Andechsstraße einen Weg säumt, als wäre die Zeit dort stehen geblieben und Strukturen und Flächen der aktuellen Architektur, verbinden sich mit den goldhinterlegten Abbildungen von Kelch und Patene zu Assoziationsketten.

Nora Schöpfer greift in den zwei Serien „time and space field“, hier historisch bedeutende Symbole der Innsbrucker Stadtgeschichte auf. Speziell für die Andechsstraße entworfen, spielen der Wiltener Kelch und ein Hostienteller, die sog. Patene, hier eine besondere Rolle. Neben künstlerischen Interpretationen dieser historischen Objekte und einer alten Stadtansicht von Innsbruck werden weitere Bezüge zum Ort und seiner Geschichte thematisiert. Auch fotografische Impressionen aus der Umgebung werden mit grafischen oder architektonischen Flächen und Linie zu neuen Räumen verbunden.

Nora Schöpfer: *„Bildfragmente aus Kunstbetrachtung, Natur und Alltag überlagern sich in meinen Arbeiten häufig und zeichnen einen Ablauf vom sinnlichen Erfassen bis hin zum neu konstruierten Bild einer Realität nach. Ein persönliches Archiv von Beobachtungen liefert mir dabei Material für die Zusammenstellung neuer Bild-Wirklichkeiten und will damit das Erfahren, Erinnern und Einbilden, fließende Veränderungen und den Zustand von Gegenwärtigkeit nachvollziehen, aber auch Vorstellungen von Zeit- und Raumverhältnissen hinterfragen. In meinen letzten Serien untersuche ich Themen der Wahrnehmung, Wirklichkeitskonstituierung und deren ästhetische Denkprozesse an der Rezeption von Kunst in den Medien Malerei, Fotografie und Installation.“*

Wiltener Kelch und Patene.

Der berühmte Kunstgegenstand aus der Geschichte Tirols hat eine lange Geschichte Er wurde zusammen mit einer Patene, einem Hostienteller, dem Kloster Wilten um 1180 vom Graf von Andechs geschenkt. Ungewöhnlicherweise wurde er Anfang des 14. Jahrhunderts vergraben. Wiederentdeckt, wurde er auf dem Tridentiner Konzil 1562 vorgeführt. Man sagt, der Kelch stehe direkt mit der Entstehung Innsbrucks in Zusammenhang: Die Andechser Grafen hätten ihn dem Kloster geschenkt, da diese vom Kloster die Grundstücke auf dem linken Inn-Ufer erworben hätten, auf denen sich Innsbruck entwickeln sollte. Kelch und Patene befinden sich heute im Kunsthistorischen Museum Wien.

Kuratorin.

Alexandra Grubeck: „*Mir gefällt wie die Künstlerin durch ihre assoziative Arbeitsweise neue Blickwinkel auf Vergangenes und Gegenwärtiges eröffnet, zeitgemäße Bezüge herstellt. Grafisch und klar teilt sie Wichtiges mit, historisch aufgeladen, zugleich erkennbar und rätselhaft. In den monochromen Bildteilen findet das Auge zudem Ruhe, auch persönliche Assoziationen haben hier Raum und Zeit.“*

Künstlerin.

Nora Schöpfer, 1962 in Innsbruck geboren, Studium für Malerei und Grafik an der Universität für Angewandte Kunst, Wien. 2018 Preis des Landes Tirol für zeitgenössische Kunst sowie viele andere Auszeichnungen, zB. 2010 Az W Photo Award, Public Space, Auszeichnung, Architekturzentrum, MQ, Wien.

Kontakt.

Fragen, die das Kunstprojekt oder die Künstlerin betreffen, richten Sie bitte an:
grubeck artconsulting | info@grubeck.at | www.grubeck.at

Raiffeisen WohnBau ist eine Marke der Raiffeisen-Leasing GmbH.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen WohnBau, 1190 Wien, Foto: © Fotolia (2mmedia), Manfred Stromberg,
Stand: November 2020

raiffeisen-wohnbau.at